



43/2007

Kiel, 20.04.2007

Häfen verbinden: 1. gemeinsames Symposium eröffnet neue Perspektiven für Ostsee-Kooperation

Kiel (SHL) – Parlamentspräsidenten aus Hamburg, Kaliningrad und Schleswig-Holstein begrüßen Experten zu Hafen- und Logistik-Symposium in Hamburg und Lübeck

„Häfen verbinden“ heißt das Motto einer gemeinsamen Initiative der Parlamentspräsidenten von Hamburg, Kaliningrad und Schleswig-Holstein. Vom 25. bis 26. April laden sie Experten zu einem Hafen- und Logistik-Symposium nach Hamburg und Lübeck ein. Gastgeber der ersten gemeinsamen Veranstaltung sind der Präsident der Hamburgischen Bürgerschaft, Berndt Röder, der Vorsitzende der Kaliningrader Gebietsduma, Sergej Bulitschew, und der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages, Martin Kayenburg.

Im Mittelpunkt der Expertenrunde, zu der 90 Teilnehmer aus Unternehmen, Verbänden und der Politik erwartet werden, stehen die Hafen- und Hinterland-Verbindungen in den drei Ländern und ihre künftigen Kooperations-potenziale. „Als Drehscheibe des internationalen Warenverkehrs zwischen Ost und West hat Hamburg traditionell ein zentrales Interesse an einer Kooperation mit den Partnern im gesamten Ostseeraum. Dieser Zusammenarbeit kommt im Rahmen der Globalisierung eine wachsende Bedeutung zu“, betont Bürgerschaftspräsident Berndt Röder.

Nach Ansicht des Schleswig-Holsteinischen Landtagspräsidenten Martin Kayenburg sind das Brückenland Schleswig-Holstein und Hamburg längst ein gemeinsamer Wirtschaftsraum. „Diese erste gemeinsame norddeutsch-russische Veranstaltung der drei Parlamente wird als Marktplatz für Informationen zur Vertiefung der

politischen und wirtschaftlichen Kontakte zwischen der Region Kaliningrad und der Metropolregion Hamburg/Schleswig-Holstein beitragen.“

Die gemeinsamen Interessen an einer Kooperation mit dem Kaliningrader Oblast haben die beiden norddeutschen Länder bereits durch zwei Memoranden über die parlamentarische Zusammenarbeit mit der Kaliningrader Gebietsduma besiegelt. Die Stadt Kaliningrad selbst hat sich wirtschaftlich in den letzten Jahren zu einer russischen Boomtown entwickelt, die ein erhebliches Potential in sich birgt.

Neben dem Staatssekretär des Ministeriums für Justiz, Arbeit und Europa des Landes Schleswig-Holstein, Dr. Eberhard Schmidt-Elsaesser, und dem Hamburger Staatsrat der Behörde für Wirtschaft und Arbeit, Gunther Bonz, wird auch Igor Kuchta, Staatssekretär des Ministeriums für Infrastrukturentwicklung der Regierung des Kaliningrader Gebiets zu den politische Perspektiven der Zusammenarbeit Stellung nehmen. Außerdem werden unter anderem auch Hafen- und Logistikexperten der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) und der Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH (LHG) oder auch der deutsche Generalkonsul in Kaliningrad, Dr. Guido Herz, auf dem Podium vertreten sein. Die Veranstaltung, die am Mittwoch, 25. April, um 9 Uhr in der HypoVereinsbank am Alten Wall in Hamburg eröffnet wird, wird moderiert von Dr. Regina König (NDR Info).

Programm:

MITTWOCH, 25. APRIL 2007:

Symposium (1. Teil): Häfen, Transport und Logistik

Moderation: Dr. Regina König, NDR INFO Hamburg

- 09:00 **Begrüßung**
Joachim Düsing, Leiter Maritime Industrien, HypoVereinsbank Hamburg
- 09:05 **Eröffnung und Grußworte**
- Berndt Röder, Präsident der Hamburgischen Bürgerschaft
- Sergej Bulychev, Vorsitzender der Kaliningrader Gebietsduma
- Martin Kayenburg, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages

- 09:15 **Einführung: Häfen verbinden!**
- Staatsrat Gunther Bonz, Behörde für Wirtschaft und Arbeit, Hamburg
- 09:30 **Fragen der Hafen- und Hinterlandanbindung aus der Sicht von Hamburg und Schleswig-Holstein**
- Florian Marten, Leiter Unternehmenskommunikation, Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA)
Hans-Gerd Gieleßen, Geschäftsführer der Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH (LHG)
- 10:10 **Stand und Entwicklungsperspektiven des Hafenkomplexes des Kaliningrader Gebietes**
- Georgij Sebow, Direktor der Kaliningrader Filiale des staatlichen Unternehmens Rosmorport
- 10:30 **Stadtplanung am Beispiel der Erschließung und Umwandlung von Hafenflächen – Das Beispiel HafenCity Hamburg**
- Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg
- 11:30 Kaffee- und Getränkepause
- 12:00 **Brückenland Schleswig-Holstein**
- Staatssekretär Dr. Eberhard Schmidt-Elsaesser, Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa des Landes Schleswig-Holstein
- 12:30 **Probleme der Entwicklung des Hafenkomplexes des Kaliningrader Gebietes**
- Wladimir Kalinitschenko, Generaldirektor Kaliningrader Handels- und Seehafen AG
- 13:15 Ende des 1. Teils des Symposiums
- 13:30 Mittagessen auf Einladung des Präsidenten der Hamburgischen Bürgerschaft
- Ort: Hamburger Rathaus, Bürgermeistersaal
- Besichtigungsprogramm (1. Teil): Lübeck**
- 14:30 Bustransfer von Hamburg nach Lübeck

DONNERSTAG, 26. APRIL 2007:

- ca. 15:30 Besichtigung Hafen Lübeck/Lübeck-Travemünde
mit Ingrid Franzen, Erste Vizepräsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtages
- 19:00 Abendessen auf Einladung des Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtages mit Gastgeberin
Ingrid Franzen, Erste Vizepräsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Ort: Schiffergesellschaft zu Lübeck, Breite Straße 2, Lübeck
- 21:30 Rückfahrt mit Bus nach Hamburg

Besichtigungsprogramm (2. Teil): Hamburg

- 09:00 Bustransfer vom Hotel Hafen Hamburg zum HafenCity InfoCenter im Kesselhaus,
Am Sandtorkai 30, Hamburg
- 09:30 Erläuterung des Modells der HafenCity, anschließend Besichtigung der HafenCity
- 11:00 Hafentrümpfung durch den Hafen Hamburg
- 12:30 Ende des Besichtigungsprogramms, Bustransfer in die Innenstadt

Symposium (2. Teil): Die Sonderwirtschaftszone Kaliningrad

Moderation: Dr. Regina König, NDR INFO Hamburg

- 13:00 Mittagsimbiss
- 14:00 **Grußworte**
Barbara Duden, Erste Vizepräsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft
Staatssekretär Igor Kuchta, Ministerium für die Infrastrukturentwicklung der Regierung des Kaliningrader Gebietes
- 14:15 **Entwicklung des Tourismuspotenzials der Ostseestadt Kaliningrad**
Marina Drutman, Ministerium für Industrie der Regierung des Kaliningrader Gebietes
- 14:45 **Das Sonderwirtschaftszonen-Gesetz und seine Auswirkungen in der Praxis**

Alexej Sinowjew, Stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für die Entwicklung der Infrastruktur, der Industrie, des Bauwesens, des Tourismus, des Klein- und Mittelunternehmertums

15:30 Kaffee- und Getränkepause

16:00 **Investitionen im Kaliningrader Gebiet**

Dr. Stephan Stein, Vertreter der Handelskammer Hamburg, Leiter der Außenstelle Kaliningrad,
Delegation der Deutschen Wirtschaft in der Russischen Föderation

16:45 Pause

17:00 **Erfahrungen deutscher Unternehmen mit dem Wirtschaftsraum Kaliningrad**

Martina Dahm, Seehafen Kiel GmbH & Co.

Thomas Prigge, Firma Prigge, Lübeck

18:00 **Künftige Kooperationspotenziale zwischen Kaliningrad, Hamburg und Schleswig-Holstein im Rahmen von EU-Förderprogrammen**

Generalkonsul Dr. Guido Herz, Deutsches Generalkonsulat Kaliningrad

18:45 **Schlusswort**

Gesine Dräger, Vorsitzende Wirtschaftsausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft

18:55 Ende des Symposiums

Abendveranstaltung

19:00 Empfang durch den Präsidenten der Hamburgischen Bürgerschaft Berndt Röder mit anschließendem Abendessen

Ort: Restaurant „Parlament“, Raum Remter, Rathausmarkt 1, Hamburg

21:30 Ende der Abendveranstaltung

Für Rückfragen:

Pressestelle des Schleswig-Holsteinischen Landtages:

Dr. Joachim Köhler

Telefon: (0431) 988 -1120

Annette Wiese-Krukowska

(0431) 988 - 1116

Pressestelle der Hamburgischen Bürgerschaft:

Ulfert Kaphengst

Telefon: (040) 4 28 31 - 24 08